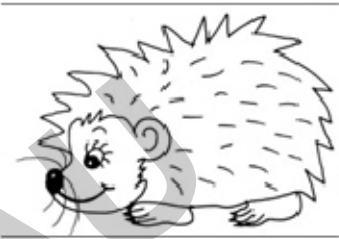





<b>Vorwort</b>	<b>Seite 5</b>
<b>Arbeitspass</b>	<b>Seite 6</b>
<b>Kapitel I: Einführung zu den Tieren</b>	<b>Seite 7 – 9</b>
<b>Kapitel II: Winterschläfer: Der Igel</b>	<b>Seiten 10 – 38</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>– Unsere Igel</li><li>– Igels Lebensraum</li><li>– Wer wohnt denn noch da?</li><li>– So sieht der Igel aus</li><li>– Igelsinne und Igelsprache</li><li>– Luckis Alltag</li><li>– Der Winterschlaf</li><li>– Luckis Nahrung</li><li>– Nachwuchs und Alter</li><li>– Freunde und Feinde</li><li>– Gefahren für den Igel</li><li>– So baust du ein Igelversteck</li><li>– Erste Hilfe für den Igel</li><li>– Igel-Steckbrief</li><li>– Igelwörter</li><li>– Mathematik-Domino</li><li>– Aufgaben für Igel-Experten</li><li>– Igel-Sudoku</li><li>– Verbinde und reime</li><li>– Das Märchen vom Hasen und vom Igel</li></ul>	
<b>Kapitel III: Winterruher: Das Eichhörnchen</b>	<b>Seiten 39 – 65</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>– Familie, Vorkommen und Lebensraum</li><li>– Male ein Eichhörnchen</li><li>– Lebensweise und Verhalten</li><li>– Der Tag des Eichhörnchens</li><li>– Das Eichhörnchen im Winter</li><li>– Eichhörnchen-Labyrinth und Eichhörnchenspuren</li><li>– Eichhörnchen basteln</li><li>– Aussehen und Körperbau</li><li>– Der Kobel</li><li>– Das Eichhörnchen-ABC</li><li>– Wovon ernährt sich das Eichhörnchen?</li><li>– Vorräte für den Winter</li><li>– Eichhörnchen-Bildergeschichte</li><li>– Fortpflanzung und Aufzucht der Jungen</li><li>– Eichhörnchen-Leporello</li><li>– Feinde des Eichhörnchens</li><li>– Eichhörnchen-Fragebogen</li><li>– Eichhörnchen-Steckbrief</li><li>– Kreuzrätsel, Mandala, Puzzle</li></ul>	

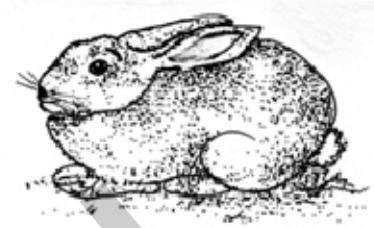


# Inhaltsverzeichnis

## Kapitel IV: Das winteraktive Wildkaninchen

Seiten 66 – 94

- Heimat und Vorkommen
- Lebensraum
- Größe und Aussehen
- Hören, Sehen, Riechen, Tasten
- Die Bewegungen des Wildkaninchens
- Die Lebensweise
- Die Nahrung
- Paarungszeit und Fortpflanzung
- Feinde, Gefahren und Krankheiten
- Steckbrief des Wildkaninchens
- Jahreslauf des Wildkaninchens
- Die Kaninchen im Stall
- Wildkaninchen oder Feldhase?
- Fachsprache für Kaninchen und Hasen
- Stein-Kaninchen basten
- Wildkaninchen-Puzzle
- Wildkaninchen-Mandala
- Wildkaninchen-Schattenspiel



## Kapitel V: Lösungsvorschläge

Seiten 95 – 110



Bedeutung der Symbole:



Einzelarbeit

EA



Partnerarbeit

PA



Schreibe ins Heft/  
in deinen Ordner



Arbeiten in  
kleinen Gruppen



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

**Der Igel ist ein Winterschläfer.** Er ist ein erstaunlicher, possierlicher Geselle. Jeder kennt den Igel. Und „einigeln“ würden wir uns doch alle gerne hin und wieder, oder? Würden wir nicht auch manches Jahr gerne in den Winterschlaf fallen? Aber auch der Igel Lucki hat so seine Probleme, sei es mit seinem Untergewicht, mit den ordentlich gepflegten Parks und Gärten, und vor allem, mit dem Straßenverkehr! Wenn man sich mit dem Lebensraum und den Lebensgewohnheiten der Igel vertraut macht, ist sicher noch so einigen Tieren zu helfen.

**Das Eichhörnchen gehört zu den „Winterruhern“.** Das bedeutet, man kann sie auch im Winter immer mal wieder sehen, wenn sie Hunger haben und nach ihren Vorräten suchen. Eichhörnchen kann man im Wald, im Park und sogar im Garten beobachten. Sie sind tagaktiv, werden schnell zutraulich und sind niedlich anzuschauen. Mit ihren großen Augen und dem buschigen Schwanz sind sie unverwechselbar. Wie der Igel ist das Eichhörnchen ein „Sympathieträger“. So werden die Schüler/innen mit Interesse alles über das possierliche Tier lernen. Weist es doch einige faszinierende Eigenschaften auf: Es kann 4–5 Meter weit springen, erklimmt die Gipfel der höchsten Bäume und ist ein Raubtier, kein Vegetarier, wie oft angenommen wird.

**Wildkaninchen gehören zu den winteraktiven Tieren.** Sie sind uns allen bekannt. Sieht man sie doch auf Feldern, am Waldrand, in Parks, auf Friedhöfen und, nicht immer zur Freude der Besitzer, auch in manchem Garten. Unsere Kinder freuen sich immer, die possierlichen Tiere beobachten zu können. So werden sie auch gerne mehr darüber erfahren und lernen wollen. In dieser Werkstatt soll das Leben der Wildkaninchen beschrieben werden, ihre Eigenarten, ihr Sozialverhalten und vieles mehr. Wie in den Teilen „Der Igel“ und „Das Eichhörnchen“ soll mit vielen Bildern und wenig Text alles Wichtige erklärt und dargestellt werden. Dazu werden unsere „Stallhasen“, die aber auch Kaninchen sind, und der Feldhase erklärt.

Mit vielen Mal- und Zuordnungsaufgaben ist diese Werkstatt schon ab der zweiten Klasse geeignet. Rätsel und Denkaufgaben vertiefen das Wissen der Kinder. Die Kopiervorlagen sind einsetzbar

- im Sachkundeunterricht,
- als Projektarbeit,
- zur Freiarbeit oder
- in Vertretungsstunden.

Frohes Lernen und viel Erfolg beim Einsatz dieser Lernwerkstatt wünschen Ihnen das Kohl-Verlagsteam und

*Claudia Eisenberg*





## II. Winterschläfer: Der Igel

### Luckis Alltag

Am Tag schlafen die Igel, damit sie nachts munter sind. Als Schlafzimmer dient ihnen eine Höhle oder ein Unterschlupf im Gebüsch. Igel graben sich oft einen Bau als Ruheplatz. Die Eingänge sind meist gut versteckt. Ihr Bett polstern sie sorgfältig mit Laub, Moos und Gras aus. In der Dämmerung und bei Nacht gehen die Igel auf Jagd. Igel sind meist Einzelgänger.



Obwohl sie meist gemächlich trippeln, können sie auch geschickt klettern, gut schwimmen und schnell laufen. Trotzdem rennt ein Igel nicht davon, wenn es brenzlich wird: Er igelt sich ein, indem er die Stacheln in die Höhe stellt und sich zu einer Kugel zusammenrollt. Diese stachelige Kugel kann kaum ein Feind knacken. Bei ihren Streifzügen nach Nahrung richten sich Igel hauptsächlich nach ihrer feinen Nase. Aber sie können auch sehr gut hören. Igel sammeln keine Vorräte für den Winter. Sie zehren von dem Fettpolster, das sie sich im Sommer und Herbst angefrassen haben, wenn sie zum Winterschlaf starten.



EA

**Aufgabe 8:** a) *Verbessere die Fehler im folgenden Text und schreibe die Geschichte richtig in dein Heft.*



*Igel sind Stacheltiere. sie sind am Abend unterwegs und suchen futter. Igel fressen schnecken, Würmer und Käfer. Im Herbst suchen sie sich einen Platz im Laub oder im Holz. dort halten sie einen Winterschlaf. wenn im Frühjahr die sonne wieder scheint, verlassen sie ihr Versteck.*

b) *Was kann der Igel alles? Kreuze an. Die Buchstaben hinter den richtigen Antworten nennen dir ein Lösungswort!*



gut schwimmen	S
hoch fliegen	E
telefonieren	M
geschickt klettern	H
Fußball spielen	U
sich einrollen	E
schreiben	G

schnell laufen	T
trippeln	A
gut hören	C
Nüsse sammeln	O
Auto fahren	F
sehr gut riechen	L
schlafen	N

Lösungswort:

## II. Winterschläfer: Der Igel



### Der Winterschlaf



#### Lucki erzählt:

Wir Igel halten Winterschlaf. Dazu suchen wir meistens im Oktober oder November ein Winterquartier auf, zum Beispiel einen Laub- oder Reisighaufen, oder ein Plätzchen in Büschen oder unter Wurzeln. Es muss vor Frost und Nässe geschützt sein. Der Platz wird gemütlich mit Laub ausgepolstert. Im Herbst schlafen wir am Tage schon in unserem Quartier. Wenn es dann kälter und die Nahrung knapp wird, ziehen wir uns ganz in unseren Schlupfwinkel zurück. Wir rollen uns zu einer festen Kugel zusammen.

Zuerst ziehen sich die Igel Männchen zurück, je nach Wetter schon Anfang Oktober. Es folgen die Igelweibchen, wenn sie sich von der Aufzucht ihrer Jungen erholt haben. Zuletzt gehen die Jungigel in Winterschlaf. Sie brauchen etwas mehr Zeit, bis sie genug Fett angefressen haben. Wenigstens 500 Gramm sollte ein junger Igel Anfang November wiegen, um den ersten Winterschlaf zu überstehen.

Meine Körpertemperatur sinkt auf etwa 5 Grad ab. Mein Herz schlägt nicht mehr 180 mal in der Minute, sondern nur noch 8 mal. Zeitweise atme ich nur 3 – 4 mal in der Minute anstelle 50 mal wie im Sommer. So verbrauche ich nur ganz wenig Energie und kann monatelang von meinem angefressenen Fett zehren. Bis zum Frühjahr, wenn die Temperatur wieder über 15 Grad steigt, habe ich etwa ein Drittel meines Gewichts verloren.

Die Dauer des Winterschlafs beträgt 5 bis 6 Monate. Hin und wieder werden wir kurz wach. Manchmal sind wir auch für wenige Tage aktiv und verlassen das Nest. Doch wer mag schon in der Kälte unterwegs sein, wenn es kaum etwas zu fressen gibt!



EA

**Aufgabe 9:** a) *Wo macht der Igel Lucki seinen Winterschlaf?*



---

---

---

b) *Überlege, warum Lucki im Winterschlaf nicht verhungert!*

---

---

c) *Warum macht der Igel einen Winterschlaf?*

---

---



### III. Winterruher: Das Eichhörnchen

#### Der Kobel



Eichhörnchen bauen in den Bäumen aus Zweigen und Ästen runde Nester. Diese Nester nennt man Kobel. Der Eingang liegt unten, denn Eichhörnchen klettern von unten in ihre Nester.

Der Kobel hat außen einen Durchmesser von 50 cm. Innen sind es nur noch 20 cm. Das Nest ist mit Blättern, Moos, Wolle, Federn und Gras gepolstert. Eichhörnchen besitzen immer mehrere Kobel. Einer ist das Hauptnest. Die weiteren Kobel nennt man Schattenkobel. Das Eichhörnchen benutzt sie zum Schutz oder zum Spielen.

Der Hauptkobel dient als Schlaf- und Ruheplatz. Dort kommen auch die Jungen zur Welt.



**Aufgabe 16:** a) *Wozu benutzt das Eichhörnchen seinen Kobel? Berichte.*



---

---

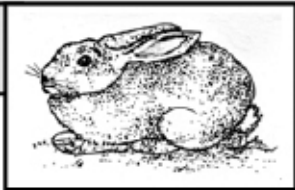
b) *Das Eichhörnchen baut einen Kobel. Was braucht es?*

*Unterstreiche die richtigen Wörter und male die „Baustoffe“ in die Tabelle: Steine, Sand, Moos, Zweige, Gräser, Federn, Wolle, Draht, Glas, Zement, Laub, Balken*

<b>Zweige</b>		



# IV. Das winteraktive Wildkaninchen



## Die Bewegungen des Wildkaninchens

Wenn sie nach Nahrung suchen, wandern Kaninchen schon mal bis zu fünf Kilometer weit. Dabei benutzen sie immer die gleichen Wege: Manchmal kann man diese Pfade im Gras entdecken, weil sie richtig ausgetreten sind. Solche Wege werden auch Wechsel genannt. Kaninchen haben eine ganz typische Fortbewegungsart: Sie springen und hoppeln.

Wenn sie gejagt werden, können sie auch Haken schlagen; das heißt, sie ändern blitzschnell die Richtung und schütteln so ihre Verfolger ab. Wildkaninchen sind „Kurzstreckensprinter“. Sie können eine Geschwindigkeit von fast 40 km/h erreichen. Im Notfall können Kaninchen auch längere Strecken schwimmen.

Die Spur des Wildkaninchens (zum Beispiel im Schnee) kann man gut erkennen: Die kleinen Vorderpfoten werden meist eng hintereinander gesetzt. Davor sieht man die großen Hinterpfoten weiter auseinander.



### Aufgabe 6:

a) Male die Vorderpfoten in der Spur oben grün, die Hinterpfoten blau an.

b) Wie bewegen sich Kaninchen vorwärts? Kreuze an.

<input type="checkbox"/>	gehen	<input type="checkbox"/>	hüpfen	<input type="checkbox"/>	hoppeln
<input type="checkbox"/>	laufen	<input type="checkbox"/>	rennen	<input type="checkbox"/>	springen

c) Zeichne eine Kaninchen-Spur in dein Heft auf, die zeigt, wie das Kaninchen einen Haken schlägt.



d) Warum schlägt das Kaninchen manchmal Haken?

e) Welche dieser Spuren gehören zum Kaninchen? Welche anderen Spuren kannst du erkennen?



a = \_\_\_\_\_  
 b = \_\_\_\_\_  
 c = \_\_\_\_\_  
 d = \_\_\_\_\_  
 e = \_\_\_\_\_  
 f = \_\_\_\_\_